



PRIKAZI KNJIGA – BOOK REVIEWS – BUCHBESPRECHUNGEN

Ana Keglević
Universität Osijek

Litovkina, Anna T. 2017. *Teaching proverbs and anti-proverbs*. Komárom: Selye János Egyetem, Tanárképző Kar. 260 S. ISBN 978-80-8122-211-5.

Gegenstand dieses Lehrbuchs ist das Lehren von Sprichwörtern und Antisprichwörtern im Unterricht, wobei der Fokus bei diesem englischsprachigen Werk auf angloamerikanischen Sprichwörtern und Antisprichwörtern liegt, die im Fremd- und Zweitsprachenunterricht vermittelt werden sollen. Wie die Autorin Anna T. Litovkina im Vorwort betont und dies in ihrem Werk auch durch Argumente unterstreicht, sollte dem Lehren und Lernen von Sprichwörtern und Antisprichwörtern ein größerer Platz im Fremd- und Zweitsprachenunterricht zugestanden werden.

Einem kurzen theoretischen Teil in der Einleitung folgen sieben Kapitel, in denen dargestellt wird, wie Sprichwörter und Antisprichwörter im Unterricht vermittelt und verwendet werden können. Neun Anhänge und ein umfassendes Literaturverzeichnis schließen das Werk ab.

Im ersten Unterkapitel der Einleitung erläutert die Verfasserin das Phänomen der widersprüchlichen Sprichwörter und betont, dass Sprichwörter keinesfalls als absolute Wahrheiten aufgefasst werden sollten, sondern der jeweiligen Lebenssituation entspringen oder ihr angepasst werden. Die Autorin argumentiert, dass aus diesem Grund, wie auch durch den Einfluss der Massenmedien und des Internets, neue Variationen der gebräuchlichen Sprichwörter entstehen. Auf diese Variationen geht Litovkina in den weiteren Unterkapiteln ausführlicher ein. Näher beleuchtet wird die Terminologie sowie die noch ziemlich junge Erforschung der Antisprichwörter in der Parömiologie und Parömiographie. Angeführt werden einige Forschungen zu Antisprichwörtern und auch einige Werke der Autorin selbst, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen. Im Rahmen dieser Forschungen ergaben sich interessante Erkenntnisse. Angeführt wird, wo und in welchen Textformen Antisprichwörter häufig vorkommen und welche angloamerikanischen Sprichwörter die meisten Variationen aufzeigen. Um dies zu illustrieren, wurde eine Liste von insgesamt 78 Variationen zum Sprichwort *Old soldiers never die, they just fade*

away beigefügt. Da ein Antispruchwort durch eine Transformation des bestehenden Sprichworts entsteht, werden im neunten und vorletzten Unterkapitel einige der am häufigsten vorkommenden Transformationsmuster mit Beispielen aufgelistet, wie z. B. *replacing a single word* (Ersetzen eines einzelnen Wortes), *substituting two or more words* (Substitution von zwei oder mehr Wörtern), *changing the second part of the proverb* (Änderung des zweiten Teils des Sprichworts) und einige mehr (S. 32-35). Das letzte Unterkapitel der Einleitung listet einige Themen auf, auf die sich Antispruchwörter beziehen, wie z. B. *reducing women to the status of sex objects* (Frauen als Sexobjekte), *women as wives* (Frauen in der Rolle der Ehefrau), *omnipotent mother-in-law* (die herrische Schwiegermutter), aber auch Themen wie *money* (Geld), *love* (Liebe), *marriage* (Ehe), *divorce* (Scheidung), *friendship* (Freundschaft) und noch viele mehr (S. 35-38).

Im ersten Kapitel geht Litovkina näher auf die Integration der angloamerikanischen Sprichwörter und Antispruchwörter in den Unterricht ein und betont die Wichtigkeit des Lernens von Sprichwörtern und Antispruchwörtern im Unterricht. Durch verschiedene Übungen sollen Schüler oder Studenten ihre rezeptiven und auch produktiven Fertigkeiten stärken. Hierzu werden einige Beispiele bzw. einige Übungen angeführt, die das Sprechen und Schreiben erleichtern und fördern sollen. Im nächsten Kapitel beschreibt die Verfasserin ihre eigenen Erfahrungen aus ihren Kursen *Anglo-American Proverbs* und *Proverbs in an American Cultural Context* („Angloamerikanische Sprichwörter“ und „Sprichwörter im amerikanischen kulturellen Kontext“). Ebenfalls erhält man einen Einblick in die Themen, die innerhalb dieser Kurse behandelt werden. Im dritten Kapitel werden vier weitere Werke der Autorin detaillierter dargestellt, die sich mit dem Thema der angloamerikanischen Sprichwörter und Antispruchwörter beschäftigen und die im Unterricht Verwendung finden können, da diese außer den Sprichwörtern auch einige weiterführende Übungen beinhalten. Des Weiteren wird auf die Frage eingegangen, welche Sprichwörter und Sprichwortsammlungen für den Unterricht geeignet sind. Einige dieser Sprichwortsammlungen werden im Anhang aufgelistet. Zu finden sind auch mehrere Aufgaben zur Verwendung in Tests, die das Wissen zu den im Unterricht bearbeiteten Sprichwörtern überprüfen sollen. In ihren Kursen thematisiert die Autorin auch Antispruchwörter, die die Studenten im Unterricht selbst kreieren. Einige dieser Beispiele werden angeführt, wie auch die Themen der Antispruchwörter und die am häufigsten von den Studenten verwendeten Transformationen. In den letzten beiden Kapiteln werden Sprichwörter im Rahmen von Geschichten, Fabeln und Kurzgeschichten betrachtet und auch Übungen vorgestellt, die aufzeigen, wie Geschichten und Fabeln beim Erwerb, aber auch beim Testen von Sprichwörtern im Unterricht eingesetzt werden können.



Den sieben Kapiteln folgen insgesamt neun Anhänge. Die Verfasserin stellt hier vier Sprichwortsammlungen vor, auch aus eigener Forschung, bzw. Korpora, die im Unterricht verwendet werden können. In diesem Abschnitt des Lehrbuchs befindet sich auch ein Test zur Überprüfung des sprichwörtlichen Wissens der Schüler oder Studenten und zwei Unterrichtsentwürfe, die mit Übungen und Aufgaben ergänzt wurden. Anhang 7 beinhaltet eine Liste von Antisprichwörtern, die von den Studenten im Rahmen der oben genannten Kurse kreiert wurden. Anhang 8 zeigt eine Liste von Werbesprüchen, in die Sprichwörter integriert wurden und die ebenfalls von Studenten verfasst wurden. Im letzten Anhang stößt man auf von den Studenten selbst geschriebene Geschichten, Fabeln und Kurzgeschichten, die im Unterricht bearbeitete Sprichwörter beinhalten.

Litovkina hat in ihrem Werk *Teaching Proverbs and Anti-Proverbs* viele Anregungen für den Unterricht gegeben. Betont wird immer wieder die Wichtigkeit des Lernens von Sprichwörtern als unabdingbaren Teil der Sprache, aber auch Kultur. Zu finden sind viele kreative Übungen und Aufgaben, die gut in den Unterricht eingebaut werden können und die diesen abwechslungsreich gestalten. Obwohl im Mittelpunkt die englische Sprache steht, sind die Ideen und Übungen durchaus auch auf andere Sprachen übertragbar.